

Theater Casino Zug
Um- und Ausbau / Vorprojekt (erster Teilauftrag)
Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Baukommission vom 23. November 1973

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Baukommission hat an ihrer Sitzung vom 5. November 1973 in Anwesenheit der Herren Stadtpräsident Dr. Ph. Schneider, Stadtrat Heinrich Gysin, lic.iur. Hans Bieri, Rechtsberater des Stadtrates, und Max Kamer, Präsident der Theater- und Musikgesellschaft, zur Vorlage Stellung genommen. Die Kommission beschloss einstimmig, auf die Vorlage einzutreten. Aufgrund der Beratung unterbreitet Ihnen die Kommission folgenden Bericht und Antrag.

I. Bericht der Kommission

Die seinerzeitige Spezialkommission für Theater- und Saalbauten zeigte in ihrem Bericht vom 6. Juli 1971 die Grundkonzeption der Expertise Suter & Suter auf. Im gleichen Bericht wurde auch zur Standortfrage in dem Sinne Stellung genommen, dass der heutige Platz an der Artherstrasse, nach Abklärung verschiedener anderer Standorte, beibehalten werden sollte. Von diesen Ueberlegungen nahm der Grosse Gemeinderat am 24. August 1971 zustimmend Kenntnis. In der Zwischenzeit beauftragte der Stadtrat Herrn Marugg, einen ausgewiesenen Restaurationsfachmann, mit der Abklärung permanentes Restaurant ja oder nein. Das Gutachten soll, wie die Kommission von Herrn Stadtpräsident Dr. Ph. Schneider erfahren konnte, ein permanentes Restaurant befürworten.

Die von den Architekten Suter & Suter erarbeitete Vorstudie für den Umbau und die Erweiterung des Theaters Casino soll von diesen in Zusammenarbeit mit den Zuger Architekten Ammann und Baumann neu überprüft und ein definitives Raumprogramm erarbeitet werden. Es sollen Vorprojektskizzen, ein bereinigtes Vorprojekt und verschiedene Ideen und Varianten abgeklärt werden, damit aufgrund dieser Studien in der Phase 2 ein Bauprojekt erstellt werden kann.

Die Baukommission glaubt, dass der vom Stadtrat in der Vorlage aufgezeigte Weg der Verwirklichung richtig ist. Der Grosse Gemeinderat hat nach Abschluss der ersten Phase, also nach Erstellen des definitiven Raumprogrammes, eines Vorprojektes mit Varianten und einer ersten Kostenschätzung, Gelegenheit, vor der Auftrager- teilung für ein Bauprojekt, nochmals Stellung zu nehmen. Dass bei

all diesen Studien und Abklärungen der Baukörper des heutigen Casinos erhalten werden sollte, ist ebenfalls bereits im Bericht der Spezialkommission vom 6. Juli 1971 enthalten und wurde vom Grossen Gemeinderat unterstützt.

Die Bedürfnisfrage für neue Saal- und Mehrzweckräume, verbunden mit zeitgemässen Theaterräumen, war unbestritten. Die Kommission glaubt, dass die Verwirklichung nach Vorlage der heute zu Diskussion stehenden Vorprojekte ohne Aufschub und dringend vorangetrieben werden sollte.

II. Antrag der Kommission

Die Baukommission beschloss einstimmig, unter Vorbehalt der Zustimmung der Geschäftsprüfungskommission zum finanziellen Teil, dem Grossen Gemeinderat zu beantragen, auf die Vorlage einzutreten und dieser zuzustimmen.

Für die Baukommission:

Hanswerner Trütsch, Präsident